Zeitschrift: GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz

Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen

Band: 88 (1994)

Heft: 8

Artikel: Der amtsälteste Gehörlosenseelsorger wurde verabschiedet : Dank an Pfarrer Gion Cadruvi

Autor: Kuhn, Rudolf

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-924531

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

88. Jahrgang Nr. 8, 15. April 1994

GZ in Kontakt
Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz

Offizielles Organ des Schweizerischen Gehörlosen-Sportverbandes (SGSV)
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen (SVG)

Der amtsälteste Gehörlosenseelsorger wurde verabschiedet

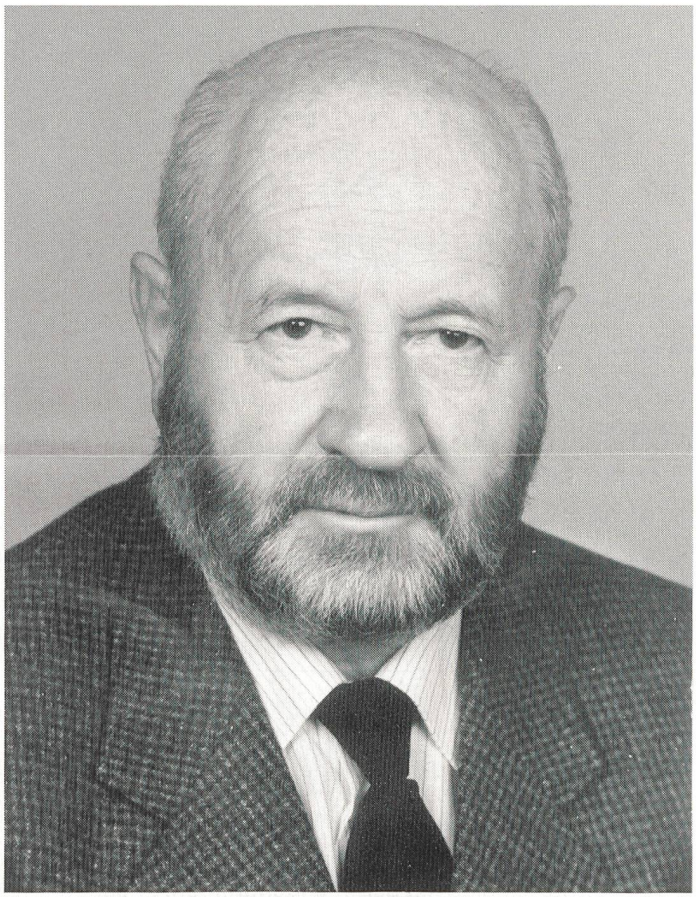
Dank an Pfarrer Gion Cadruvi

Rudolf Kuhn, Präsident AkGS

Im letzten Jahr hat Pfarrer Gion Cadruvi, Alvaschein, seinen Abschied genommen von der katholischen Gehörlosenseelsorge des Kantons Graubünden und des Fürstentums Liechtenstein. Im Frühling wurde sein Nachfolger, Pater Silvio Deragisch, Scharans, von Generalvikar V. Huonder zum Gehörlosenseelsorger des Kantons Graubünden ernannt. Anfang September fand die Abschieds- und Einsetzungsfeier für beide Kollegen in Chur statt.

Mit dem Weggang von Pfarrer Cadruvi nimmt der amtsälteste Gehörlosenseelsorger der Schweiz seinen Abschied. Über 33 Jahre lang betreute Pfarrer Cadruvi die Gehörlosen seines weitverzweigten Kantons und ging mit ihnen durch alle Höhen und Tiefen, wie sie das Leben so mit sich bringt. Höhen und Täler sind dem Bündner Cadruvi von Kindheit an vertraut. Er weiss mit ihnen zu leben und das Beste daraus zu machen.

Der scheidende Gehörlosenseelsorger stellte sich mit der ganzen Kraft seiner Persönlichkeit auf die Seite der Gehörlosen und versuchte mit ihnen den Weg zu gehen. Kein Weg war ihm zu weit für Besuche und persönliche Kontakte. Jahr für Jahr besuchte er einmal seine Pfarrkinder und nahm an ihrem Leben und Geschick lebhaften Anteil. Mehrmals im Jahr versammelte er seine Gemeinde zum Gottesdienst und zum gesellschaftlichen Zusammensein. Er tat dies alles immer «nebenbei», im Nebenamt, weil er zeitlebens ordentlicher Gemeindepfarrer war und sehr oft noch eine oder mehrere Pfarrgemeinden zu betreuen hatte, zuerst in Savognin, dann in Alvaneu und seit einigen Jahren in Alvaschein, bestens betreut und unterstützt von seiner Haushälterin, Frau Maria Soliva. Er führte stets ein gastfreundliches Haus und machte gerne selbst auch Besuche im Unterland und bei den vielen Menschen, die er kennt.



33 Jahre lang war Pfarrer Gion Cadruvi Gehörlosenseelsorger im Kanton Graubünden

Pfarrer Cadruvi war ein interessiertes, aktives und temperamentvolles Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der katholischen Gehörlosenseelsorger (AkGS). Bis im Herbst 1974 war er für kürzere Zeit sogar deren Präsident als Nachfolger von Pfarrer Hans Erni.

In jüngeren Jahren besuchte Gion Cadruvi auch mit Leidenschaft und Begeisterung die internationalen Kongresse für Gehörlosenseelsorge und pflegte gerne Kontakte mit Kollegen aus aller Welt. 1971 war er in Genf dabei, später am Seminar in Washington. Reisen war seine grosse Leidenschaft. Er begleitete uns auch einmal durch Israel.

Gesundheitliche Probleme zwangen ihn, in den letzten Monaten kürzerzutreten und seine Arbeit und seine Aufgaben abzubauen, hat er doch mittlerweilen die Siebziger-Grenze gut überschritten. Und wir gönnen ihm die Zeit der Musse, der Erinnerungen und des freundschaftlichen Zusammenseins mit Menschen, die ihn gut mögen. Er hat diese Zeit verdient. Möge sie ihm noch viele Jahre erhalten bleiben. Möge er sich freuen dürfen an Gott und der Welt und stets zuversichtlich bleiben.

Pfarrer Cadruvi darf auch zufrieden auf seine Nachfolge im Gehörlosenpfarramt des Kantons Graubünden schauen. Ein «Fachmann» hat hier Einzug gehalten. Pater Silvio Deragisch – wir kennen uns seit den ersten Jahren des Gymnasiums – ist in der Welt der Gehörlosen kein Unbekannter. Er war mehrere Jahre Gehörlosenseelsorger des Kantons Zürich. Er ist Fachmann für Religionsunterricht, insbesondere für die Katechese mit Behinderten. Und sein Terminkalender ist reich an vielen wichtigen Verpflichtungen. Wir danken ihm für die Übernahme des Amtes und wünschen ihm viel Freude, Kraft und Zufriedenheit.

Heute

- Schwerhörig – zwischen Gehörlosen und Hörenden 2/3
- Beim Cochlear Implantat scheiden sich die Meinungen: Warum kämpfen weltweit immer wieder Gehörlose gegen diese moderne Technik? 4/5
- Die Volleyball-EM steht vor der Tür 7
- Veranstaltungen und Inserate 8